

Daten der Veröffentlichung: Landeszeitung für die Lüneburger Heide, 05.10.2018

Ein Stück gelebte Inklusion

Bewohner der Lebenshilfe freuen sich über die Hilfe von Sparkassenmitarbeitern

Lüneburg. Gemeinsam geht alles leichter: Mitarbeiter der Lüneburger Sparkasse packten jetzt mit Bewohnern eines Wohnhauses der Lebenshilfe an, um einen Kaninchenstall zu bauen. Denn den hatten sich die Bewohner schon lange gewünscht und freuten sich über die tatkräftige Unterstützung. Im Anschluss wurde gemeinsam Kuchen gebacken und alles vorbereitet für ein gemeinsames Grillen.

„Wir wollen etwas für den guten Zweck tun und gleichzeitig die Menschen in der Region besser kennenlernen“, sagt Harald Hannemann, Leiter des Teams Private Wohnungsbaufinanzie-



Gemeinsam packten Mitarbeiter der Sparkasse und Bewohner des Wohnheims beim Bau des Kaninchenstalls an.

Foto: t&w

rung beim Geldinstitut. „Gemeinsam als Team haben wir überlegt, dass wir uns gerne in einer sozialen Organisation engagieren möchten – und sind schnell auf die Lebenshilfe Lüne-

burg-Harburg gestoßen. Wir wollen gerne die Arbeit der Lebenshilfe kennenlernen und einen Einblick erhalten.“ Als weitere Motivation nennt Harald Hannemann: „Anfang des Jahres

sind wir mit unserer Sparkassen-Kampagne ‚Gemeinsam #Allem-Gewachsen‘ gestartet. Wir wollen auch mit dem Engagement bei der Lebenshilfe zeigen, dass zusammen einfach mehr geht und mit gutem Beispiel vorangehen.“

„Wir freuen uns, wenn Lüneburger Unternehmen sich bei uns sozial engagieren“, sagt Britta Habenicht, Ehrenamtskoordinatorin der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH, „und hoffen auf viele Nachahmer. Das Eine ist, dass bei diesem Engagement etwas konkret für Bewohner des Wohnhauses der Lebenshilfe entsteht. Das Andere ist, dass dabei Menschen mit und ohne Behinderungen einen Tag gemeinsam verbringen und sich kennenlernen können, die ansonsten nicht miteinander in Kontakt kommen würden. Das ist ein kleines Stückchen gelebte Inklusion.“ lz